



PRESSEINFORMATION

(mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung)

RockCity präsentiert:

„Excuse my French“- Wilhelm Tell Me im HanseKlub

„Verdammt, ja!“, will meinen, wer plötzlich inmitten des Indie-Wave und Elektro-Pop-Dschungels über die Musik dieser Hamburger Jungs stolpert. Frei nach der Devise: „dick auftragen, ohne dass es eklig wird“, experimentieren sie mit Effekten, Verzerrern und synthetischen Klängen und schaffen damit komplexe und trotzdem eingängige Pop-Hymnen.

Wilhelm Tell Me sind kein Schweizer Importartikel! Das sind Hamburger Hitlieferanten mit Hornbrillen, Synthies und Schnauzbärten, die mit Sicherheit dafür sorgen werden, dass am Ende keiner allein tanzt. 2010 wie aus dem Nichts aufgetaucht, eroberten sie in rasanter Geschwindigkeit die Herzen von Festival- und Konzertbesuchern der gesamten Republik. Im November 2011 folgte ihr Debütalbum „Excuse my French“ mit dem sie momentan auf Tour sind.

Jetzt kommen sie auch in den lokalsten Plattenladen der Welt. RockCity macht von diesem Schmaus eine hochwertige Tonaufzeichnung, die bei NDR Info, ByteFM und FluxFM Verwendung finden darf.

HanseKlub – Musik von hier:

Wilhelm Tell Me

Dienstag, 10. Januar 2012

Ort: Hanseplatte

Neuer Kamp 32, Musikhaus Karostar

Beginn: 20.00h

Eintritt: 3,00€

Achtung: Kapazität begrenzt! Frühes Kommen sichert beste Plätze!

„HanseKlub“ ist die kleinste Konzertreihe von RockCity e.V. – Zentrum für Populärmusik Hamburg. Die Konzertreihe trifft den heimischen Künstler genau da an, wo er sich und seine Musik feilbietet: Im Plattenladen. Neben Stimme, Instrument und Performance, geht es auch hierbei aber auch um die Präsentation von Visuellem. So werden eigens für das Konzert Merchandisingartikel nach Maß hergestellt und angeboten, die hier verhökert werden! Stimmungsmäßig darf eine revolutionäre Bushaltestellenatmosphäre erwartet werden, die die musikalische Begegnung mit den Künstlern intensiviert.

Interviews / Listenplätze / Erste Reihe stehen? Einfach anrufen oder Mail senden!!

Mehr unter:

www.rockcity.de // www.wilhelmtellme.com

Beste Grüße,
Andrea Rothaug

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturbehörde Hamburg